

An den Grenzen sehen wir weiter

DEUTSCHE
AKADEMIE FÜR
SPRACHE UND
DICHTUNG

Frühjahrstagung der
Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
vom 3. bis 5. April 2025
in Bozen

An den Grenzen sehen wir weiter

Wurde »Grenze« ursprünglich eher als Trennlinie eines physischen Raumes verstanden, so ist der Begriff heute in nahezu jedem Bereich der menschlichen Existenz zu finden: Die Rede ist von sprachlichen, kulturellen, psychologischen, politischen, kulinarischen ... Grenzen.

Das Trennende eröffnet aber auch Möglichkeiten: Erst durch ein Gegenüber kann ein (Selbst-)Verständnis entwickelt werden, das sich durch Unterschiede und Ähnlichkeiten bestimmt. Je bewusster und differenzierter wir also unterscheiden, desto größer sind auch die Chancen für eine Verständigung, desto weiter reicht unser Blick.

Schöpferischer Umgang mit Grenzen

Bozen in Südtirol ist auch aufgrund der geografischen Lage, der historischen Entwicklung und der sprachlichen Vielfalt ein guter Ort, um mehr über Grenzen zu erfahren und den Umgang mit ihnen zu überdenken. Verschiedene Veranstaltungen laden dazu ein: Lesungen und Gespräche mit in Südtirol beheimateten Autorinnen und Autoren, Vorträge und Diskussionen über Deutsch in Europa, ebenso eine Podiumsdiskussion über persönliche »Grenzerfahrungen« mit Mitgliedern der Akademie aus verschiedenen Ländern. Den Abschluss bilden die Verleihung des Friedrich-Gundolf-Preises für die Vermittlung deutscher Kultur im Ausland und des Johann-Heinrich-Voß-Preises für Übersetzungen ins Deutsche. Beide Preise werden alljährlich im Frühjahr von der Akademie vergeben; sie würdigen herausragende Leistungen auf ihrem Gebiet – auch im schöpferischen Umgang mit Grenzen.

Über die Akademie

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung versammelt namhafte Schriftstellerinnen und Schriftsteller, ebenso Persönlichkeiten aus den Geisteswissenschaften und anderen Disziplinen. Zu den Kernbereichen ihrer Arbeit zählen: die kritische Begleitung von Sprache und Literatur, der Dialog mit anderen Kulturen, die Veröffentlichung wichtiger Editionen, die Förderung deutschsprachiger Literatur durch die Vergabe von Preisen, darunter der renommierte Georg-Büchner-Preis. Ihre Arbeit ist international ausgerichtet. Dazu zählen auch ihre Frühjahrstagungen im Ausland.

Die Tagung steht unter der Schirmherrschaft des Landes Südtirol. Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung dankt ihren Kooperationspartnern und Förderern für die große Unterstützung bei der Realisierung dieser Tagung.

Programm

Donnerstag, 3. April Zwiesprache, dreisprachig? Literatur aus Südtirol

19.00 Uhr
Schloss Maretsch
Claudia-de-Medici-Str. 12
Eintritt frei

Begrüßung
RENZO CARAMASCHI Bürgermeister der Stadt Bozen

Zur Eröffnung der Tagung
INGO SCHULZE Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

Lesung und Gespräch mit den Schriftstellerinnen und Schriftstellern
RUT BERNARDI, SABINE GRUBER, SEPP MALL, JOSEF OBERHOLLENZER, GRETA MARIA PICHLER, STEFANO ZANGRANDO
Moderation
CHRISTINE VESCOLI Leiterin der Literatur Lana
ROBERT HUEZ Leiter des Literaturhauses Wien

Anschließend Empfang

Freitag, 4. April

14.30 – 17.00 Uhr
Schloss Maretsch
Claudia-de-Medici-Str. 12
Eintritt frei

Deutsch in Europa – Deutsch in Südtirol

Grußworte
PHILIPP ACHAMMER Landesrat
DANIEL GÖSKE Vizepräsident der Akademiunion und Präsidiumsmitglied der Deutschen Akademie

Eine Vorpremiere: Vorstellung des Sprachberichts »Deutsch in Europa« durch die Projektleiterinnen CHRISTA DÜRSCHIED und RITA FRANCESCHINI

Kurzvorträge
ALEXANDRA LENZ Universität Wien Spracheinstellungen
STEFAN RABANUS Universität Verona Deutsch in der Schule in mehrsprachigen Konstellationen
ELVIRA GLASER Universität Zürich Deutsche Varietäten
RUXANDRA COSMA Universität Bukarest Deutsch in Rumänien

Zusammen mit den Vortragenden diskutieren
ANDREA ABEL EURAC/Freie Universität Bozen
BIRGIT ALBER Freie Universität Bozen
SILVIA DAL NEGRO Freie Universität Bozen
FRANZ LANTHALER Meran
Moderation RENATE GAMPER RAI Südtirol

Schlusswort
ANDREAS GARDT Vorsitzender der Sprachkommission der Deutschen Akademie

Der Vierte Bericht zur Lage der deutschen Sprache mit dem Titel »Deutsch in Europa« erscheint im Herbst 2025, herausgegeben von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Akademiunion unter der Projektleitung von Christa Dürscheid und Rita Franceschini.

19.00 Uhr
Schloss Maretsch
Claudia-de-Medici-Str. 12
Eintritt frei

Grenzen überdenken

Zu Beginn: Vorstellung neuer Mitglieder der Akademie

Podiumsdiskussion mit den Schriftstellerinnen und Schriftstellern
ARIS FIORETOS Schweden, OLGA MARTYNOVA Deutschland/Russland,
KERSTIN PREIWUSS Deutschland, FRANK WITZEL Deutschland
und der Germanistin SWATI ACHARYA Indien
Moderation
INGO SCHULZE Schriftsteller und Präsident der Deutschen Akademie
OSWALD EGGER Schriftsteller

Samstag, 5. April

14.00 – 15.00 Uhr
Schloss Maretsch
Claudia-de-Medici-Str. 12
Eintritt frei

Südtirol nach dem Ersten Weltkrieg: Streiflichter auf die Geschichte eines Grenzgebiets

Vorträge und Gespräch
STEFAN LECHNER Historiker, Zentrum für Regionalgeschichte
Im Zeitalter der Diktaturen: Südtirol 1922–1945
MARTHA VERDORFER Historikerin und Gymnasiallehrerin
Politische und gesellschaftliche Entwicklungen seit 1945
Moderation GUSTAV PFEIFER Direktor des Südtiroler Landesarchivs

19.00 Uhr
Schloss Maretsch
Claudia-de-Medici-Str. 12
Eintritt frei

Verleihung der Akademiepreise

Begrüßung
INGO SCHULZE Präsident der Deutschen Akademie

Ansprache des Landeshauptmanns
ARNO KOMPATSCHER

Verleihung des Friedrich-Gundolf-Preises für die Vermittlung deutscher Kultur im Ausland an

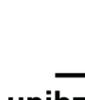
RÜDIGER GÖRNER
Laudatio ANGUS NICHOLLS
Dankrede des Preisträgers

Verleihung des Johann-Heinrich-Voß-Preises für Übersetzung an

STEFAN MOSTER
Laudatio SUSANNE GRETTNER
Dankrede des Preisträgers

Anschließend Empfang

In Kooperation mit



Gefördert von



DIA

Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung | Alexandraweg 28 | 64287 Darmstadt
sekretariat@deutscheakademie.de | www.deutscheakademie.de